

# 6:3 – ein erster Schritt

Wahlstedts Tennis-Damen sind mit einem Erfolg in die Zweite Bundesliga gestartet – allerdings bekamen die Zuschauer dabei keinen Neuzugang zu Gesicht.

VON JÖRN BOLLER

**WAHLSTEDT** – Zwischen Bertolt Brecht und Franz Kafka schnell mal die „Zweitliga-Hausaufgaben“ verrichten – und das Ganze in nur 45 Minuten: Dieses Kunststück vollbrachte die Abi-gestresste Mona Barthel beim 6:3-Sieg ihrer Tennis-Damen vom TC Rot-Weiss Wahlstedt gegen den Traditionsverein vom Rochusclub Düsseldorf.

Dabei hatte es Barthel beim 6:0, 6:0 besonders eilig. „Erst wollte ich mir noch die Bücher 'Der gute Mensch von Sezuan' und 'Der Prozess' mitnehmen. Darüber habe ich nämlich in drei Wochen mündliche Prüfung“, erzählte Barthel, nachdem sie nach exakt einer Schulstunde das Match beendet hatte.

Die Zeit nach dem Abi ist bereits geplant: Als Tennis-Profi geht es zunächst für zwei Turniere nach Schweden, bevor sie im Sommer zusammen mit ihrer Mutter per Auto und Zelt durch Deutschland, Belgien und Frankreich tourt. „Dort kann ich am meisten Turniere mitnehmen“, verriet Barthel, die bereits im zarten Alter von drei Jahren das Tennis spielen erlernte. Damals war Steffi Graf ihr Vorbild. Natürlich musste es auch das komplette Outfit der „Gräfin“ sein. Das gab es natürlich noch nicht in ihrer Größe. Und so schneiderte ihre Mutter aus dem Rock einen Wickelrock; und genug Stoff für ein Haarband war auch noch übrig.

„Mona hat heute ihre Favoritenrolle eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, lobte Cheftrainer Torben Beltz. Der andere Youngster, „Küken“ Katharina Holert (16 Jahre), zahlte gegen die erfahrene Brasilianerin Marina Tavares mit 1:6, 3:6 noch Lehrgeld. Doch Joachim Jakstat, Geschäftsführer von Tennis Wahlstedt, rechtfertigte ihre Aufstellung: „Das ist unsere Philosophie. Wenn der Erfolg nicht gefährdet ist, werden wir im Zweifel immer auf die Jugend aus unseren eigenen Reihen setzen.“ Und dieser Erfolg geriet zu keinem Zeitpunkt in Gefahr.

Bereits nach den Einzeln stand es 4:2. Und auf die Wahlstedter Doppel ist bekanntlich Verlass. In der vergangenen Saison wurde nur ein einziges abgegeben. Das geschah zwar auch gegen Düsseldorf, doch deren erstes Doppel hatte mit Katalin Marosi (Ungarn) an der Seite von Tavares eine ehemalige Nummer 71 der Doppel-Weltrangliste aufzuweisen, gegen die die beiden 18-jährigen Wahlstedter Spielerinnen Barthel/Hansen zumindest im ersten Satz klasse Paroli boten. Team-Manager Tobias Meyer war mit dem Saisonstart zufrieden: „Ein in dieser Höhe nicht erwarteter, klarer Heimsieg. Und das, obwohl wir keine unserer Neuverpflichtungen einsetzen konnten. Wie Romina Oprandi, Katharina Brown, Sandra Martinovic oder Katerina Vankova, die aus verschiedensten Gründen nicht auflaufen konnten.“

● Mit ihrem 8:1-Sieg beim TC Visbek (bei Bremen) übernahm das zweite Damen-Team die Führung in der Regionalliga, wobei die ersten vier Mannschaften alle 4:2 Punkte aufweisen.



Volle Konzentration bei der beidhändigen Rückhand: Mona Barthel machte auf dem Court kurzen Prozess mit ihrer Kontrahentin – 6:0, 6:0 hieß es nach 45 Minuten.

Foto: J. BOLLER

Die 3. Damen beendeten mit einem ungefährdeten 9:0 gegen den TC an der Schirnau ihre Landesliga-Punktserie als ungeschlagene Nummer Eins. Nun geht es zunächst gegen den Sieger der anderen Landesliga-Gruppe und bei einem Sieg dann gegen den Hamburg-Meister um den Aufstieg in die Nordliga – die vierthöchste Liga in Deutschland.

## Zweite Bundesliga

**TC Rot-Weiss Wahlstedt I - Rochusclub Düsseldorf 6:3**  
Lydia Steinbach - Katalin Marosi 7:6, 4:6, 2:6; Mona Barthel - Melanie Oosterhof 6:0, 6:0; Julia Paetow - Alice Tesan 6:1, 2:6, 6:2; Elisa Peth - Laura Zelder 6:1, 6:3; Vivian Han-

sen - Dorit Waligura 7:6, 6:4; Katharina Holert - Marina Tavares 1:6, 3:6; Barthel/Hansen - Marosi/Tavares 6:7, 2 Steinbach/Radel - Oosterhof/Zelder 6:1, 6:0; Paetow/Pet Tesan/Kremer 6:4, 6:4.

## Regionalliga

**TC Visbek - TC Rot-Weiss Wahlstedt II 1:8**  
Nora Engelmann - Andreea Mitu 5:7, 0:6; Vivian Heiser Elisa Peth 2:6, 5:7; Vanessa-Constanze Böhm - Vivian Hansen 2:6, 2:6; Barbara Schneider - Janine Weinreich 6:1, 6 Iris Schwärter - Inga Radel 4:6, 5:7; Franziska Bahlmann Luise Intert 2:6, 0:6; Engelmann/Schneider - Mitu/Peth 4 3:6, Heisen/Schwärter - Hansen/Weinreich 3:6, 3:6, Böhr Bahlmann - Radel/Intert 2:6, 2:6.